

Deutsche Asset Management Investment GmbH

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Jahresbericht 2017/2018



SOP NonEuroQualitätsanleihen

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.2.2017 bis 31.1.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	3
Jahresbericht SOP NonEuroQualitätsanleihen	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des Abschlussprüfers	23

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung

erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Januar 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

Deutsche Asset Management Schweiz AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.



Jahresbericht

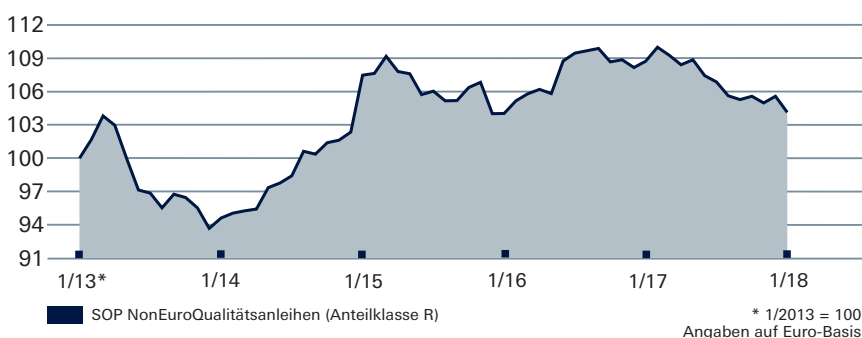
SOP NonEuroQualitätsanleihen

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist eine positive Wertentwicklung, die teilweise unabhängig von der Marktentwicklung erreicht werden soll. Hierzu investiert der Fonds überwiegend (mindestens 51% des Fondsvermögens) in fest verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht auf Euro lauten. Im Mittelpunkt der Anlagepolitik stehen Erträge aus erstklassigen Anleihen in verschiedenen Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion. Der Anlageschwerpunkt kann auch durch den Erwerb von Zielfonds abgebildet werden. Aktien dürfen nicht erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderen geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum konnte sich hingegen stabilisieren und zeigte sich im Jahresverlauf zunehmend robust. Darüber hinaus wertete der Euro gegenüber vielen Währungen auf. Vor diesem herausfordernden Hintergrund verzeichnete der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende Januar

SOP NONEUROQUALITÄTSANLEIHEN
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.1.2018

SOP NonEuroQualitätsanleihen
Wertentwicklung der Anteilsklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse R	DE000A1JBZ77	-4,2%	-3,1%	4,1%
Klasse I	DE000A1JBZ85	-3,7%	-1,5%	7,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.1.2018

2018 einen Wertrückgang von 4,2% je Anteil (Anteilklasse R; nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

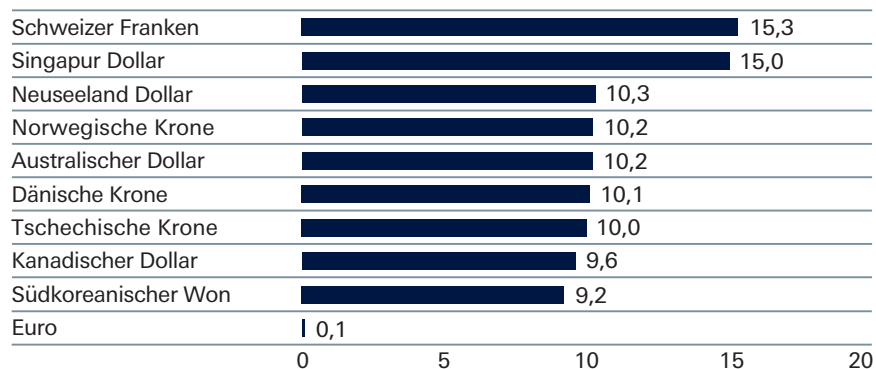
Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern teilweise von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in drei Schritten den Leitzins einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% – 1,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement

unter anderem die Unsicherheit hinsichtlich der Folgewirkungen eines drohenden Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie politische Unsicherheiten aufgrund von Wahlen in Europa sowie geopolitische Unsicherheiten insbesondere in Nordkorea und im Nahen Osten.

Im Rahmen seiner Anlagepolitik stellte das Portfoliomanagement die Schuldnerqualität von mehr als 50 Ländern auf den Prüfstand und wählte – unter Berücksichtigung von Schulden-, Wohlstands- und Gesellschaftsindikatoren – die nach seiner Ansicht solidesten Währungsanleihen aus dem Universum der entwickelten Länder aus. Die strategische Länderselektion zielte dabei auf Emittenten mit möglichst geringem

Ausfallrisiko ab. Ausgewählt wurden im Berichtszeitraum europäische Länder (Schweden, Dänemark, Norwegen, Schweiz, Tschechien), Länder aus dem asiatisch-pazifischen Raum (Singapur, Australien, Neuseeland, Südkorea) sowie Kanada. Die anfangs noch gehaltenen, in US-Dollar und Hongkong-Dollar denominierten Anleihen, wurden im Jahresverlauf veräußert. Gründe dafür waren unter anderem die erhöhte Nettoneuverschuldung und die negative Leistungsbilanz der USA sowie das gesunkene Pro-Kopf-Einkommen in Hongkong. Für die Aufnahme kanadischer Anleihen ins Portefeuille sprach unter anderem deren relativ hohe laufende Verzinsung. Nur in den Lokalwährungen der betreffenden Länder tätigte der Fonds Anleihe-Investments. Hinsichtlich der Emittentenstruktur favorisierte das Portfoliomanagement Staatspapiere inklusive staatsnahe Anleihen bzw. supranationale Emissionen, wie beispielsweise die Asian Development Bank, European Investment Bank, International Bank for Reconstruction and Development oder die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Kleinere Positionen in Schweizer Pfandbriefen rundeten das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Anleihen wiesen zum Berichtsstichtag ein Rating von A, AA und AAA der führenden Ratingagenturen auf. Trotz eines zunehmend robusten Wirtschaftswachstums weltweit blieb dank moderater Inflation der globale Zinsanstieg aus. Gleichwohl konnten sich die Zinsen insbesondere in den Kernmärkten beispielsweise

SOP NONEUROQUALITÄTSANLEIHEN Anlagestruktur nach Währungen



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens (inkl. Devisentermingeschäfte, risikodarstellungsbedingte Abweichungen von den Angaben in der Vermögensaufstellung möglich)

Stand: 31.1.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

in den USA, Deutschland, der Schweiz, Norwegen, Schweden und Dänemark, aber auch in Südkorea von ihren teils historischen Tiefs lösen. Insgesamt kam es an den Anleihemärkten dieser Länder, vor allem zum Ende des Geschäftsjahres hin, zu einem – wenn auch auf niedrigem Niveau – teilweise merklichen Renditeanstieg und damit einhergegangenen Kursermäßigungen. Dies belastete auch die Wertentwicklung des Fonds.

Auf der Währungsseite wertete der Euro gegenüber vielen Währungen auf. In Anbetracht der relativen Euro-Stärke sicherte das Portfoliomanagement die aufgrund des Wertpapierbestands im Fonds enthaltenen Fremdwährungen phasenweise durch den Einsatz von Devisenderivaten gegenüber der Europäischen Gemeinschaftswährung partiell ab. Dadurch konnten die Kursbelastungen innerhalb des Währungsportefeuilles für den Fonds begrenzt werden.

Ende Januar 2018 rentierten die im Fonds befindlichen Anleihen im Durchschnitt mit 1,5% p. a.* gegenüber 1,2% p. a.* vor einem Jahr. Darin kommt auch der mit Kursermäßigungen einhergegangene Renditeanstieg bei Staatsanleihen aus den Kernmärkten zum Ausdruck. Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich stichtagsbezogen auf 5,3 Jahre, die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) auf 4,8 Jahre.


Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei Devisentermingeschäften. Dem standen allerdings realisierte Verluste durch den Verkauf ausländischer Anleihen, Fremdwährungen und bei Zinsfutures gegenüber.

* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	R I	DE000A1JBZ77 DE000A1JBZ85
Wertpapierkennnummer (WKN)	R I	A1JBZ7 A1JBZ8
Fondswährung		EUR
Anteilsklassenwährung	R I	EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	R I	19.3.2012 19.3.2012
Ausgabeaufschlag	R I	bis zu 3% Keiner
Verwendung der Erträge	R I	Ausschüttung Ausschüttung
Kostenpauschale	R I	0,95% p.a. 0,40% p.a.
Mindestanlagesumme	R I	Keine EUR 100.000
Erstausgabepreis	R I	EUR 51,50 EUR 50



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	54 758	69,51
Institute	12 732	16,16
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	3 068	3,90
Summe Anleihen:	70 558	89,57
2. Derivate	-130	-0,16
3. Bankguthaben	7 721	9,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	716	0,91
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-51	-0,07
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-43	-0,05
III. Fondsvermögen	78 771	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Vermögensaufstellung zum 31.01.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						69 755 347,47	88,55
Verzinsliche Wertpapiere							
5,0000 % Asian Development Bank 12/09.03.22 (AU0000ATBH17)	AUD	1 000			% 109,0840	709 351,02	0,90
3,5000 % Asian Development Bank 14/22.05.19 MTN (AU3CB0221240)	AUD	1 000			% 101,9130	662 719,47	0,84
5,7500 % Australia 10/15.07.22 S.128 (AU3TB0000051)	AUD	1 000			% 114,3900	743 854,86	0,94
5,5000 % Australia 11/21.04.23 S.133 (AU3TB0000101)	AUD	1 250			% 114,9210	934 134,80	1,19
2,7500 % Australia 12/21.04.24 S.137 (AU3TB0000143)	AUD	1 500			% 101,0540	985 700,35	1,25
4,5000 % Kommunalbanken 13/17.04.23 MTN (AU3CB0207645)	AUD	750			% 107,7880	525 692,55	0,67
6,0000 % Queensland Treasury 97/14.06.21 (AU0000QT40341)	AUD	2 750			% 112,1010	2 004 667,38	2,54
6,0000 % Victoria Treasury 04/17.10.22 (AU0000XVGZZ0)	AUD	1 000			% 115,4000	750 422,68	0,95
1,5000 % Canada 14/01.03.20 (CA135087D929)	CAD	2 600	2 600		% 99,3260	1 687 727,35	2,14
2,2500 % Canada 14/01.06.25 (CA135087D507)	CAD	1 500	1 500		% 100,0330	980 619,55	1,24
1,7500 % Canada 14/01.09.19 (CA135087C855)	CAD	1 000	1 000		% 99,9610	653 275,82	0,83
1,0000 % Canada 16/01.06.27 (CA135087F825)	CAD	2 000	2 000		% 89,1600	1 165 375,94	1,48
0,7500 % Canada 16/01.09.21 (CA135087F585)	CAD	2 000	2 000		% 95,7440	1 251 432,87	1,59
1,0000 % Canada 17/01.09.22 (CA135087G732)	CAD	2 000	2 000		% 95,3050	1 245 694,87	1,58
0,1250 % Pfandbr.bk.schw.Hypo.in. 16/06.09.28 S.627 PF (CH0319415920)	CHF	2 500			% 96,5900	2 081 411,89	2,64
0,6250 % Pfandbriefz. schweiz. KB 15/16.07.29 S.462 PF (CH0273485398)	CHF	2 500			% 101,4100	2 185 277,77	2,77
0,2500 % Pfandbriefz. schweiz. KB 16/11.02.28 S.475 PF (CH0307256427)	CHF	2 500			% 98,3070	2 118 411,41	2,69
0,4500 % Czech Republic 15/25.10.23 S.97 (CZ0001004600)	CZK	100 000			% 95,4080	3 770 471,07	4,79
1,0000 % Czech Republic 15/26.06.26 S.95 (CZ0001004469)	CZK	85 000			% 94,2540	3 166 135,79	4,02
3,0000 % Denmark 10/15.11.21 (DK0009922676)	DKK	20 000			% 111,9960	3 010 341,70	3,82
0,1000 % Denmark 12/15.11.23 INFL (DK0009922916)	DKK	2 500			% 106,3840	377 871,76	0,48
1,7500 % Denmark 14/15.11.25 (DK0009923138)	DKK	21 100			% 110,0660	3 121 180,79	3,96
7,0000 % Denmark 93/10.11.24 (DK0009918138)	DKK	5 250			% 145,1860	1 024 394,72	1,30
5,2500 % Korea 07/10.03.27 (KR1035037T34)	KRW	1 000 000			% 121,5730	915 070,02	1,16
4,2500 % Korea 11/10.06.21 S.2106 (KR1035027161)	KRW	1 500 000			% 106,3087	1 200 265,32	1,52
3,3750 % Korea 13/10.09.23 S.2309 (KR103502G396)	KRW	855 760			% 104,8928	675 639,22	0,86
3,7500 % Korea 13/10.12.33 S.3312 (KR103502G3C1)	KRW	750 000			% 113,1071	638 510,91	0,81
3,1250 % Korea 14/10.03.19 S.1903 (KR103501G430)	KRW	2 000 000			% 102,5069	1 543 122,09	1,96
3,5000 % Korea 14/10.03.24 S.2403 (KR103502G438)	KRW	1 000 000			% 105,7852	796 236,54	1,01
3,6250 % Int. Bank for Rec. and Developm. 10/22.06.22 MTN (XS0517949748)	NOK	5 500			% 105,0045	603 332,29	0,77
1,7500 % Norway 15/13.03.25 (NO0010732555)	NOK	12 000		10 000	% 100,7990	1 263 640,21	1,60
1,5000 % Norway 16/19.02.26 (NO0010757925)	NOK	2 000			% 98,3750	205 542,06	0,26
1,7500 % Norway 17/17.02.27 (NO0010786288)	NOK	12 000	12 000		% 99,4250	1 246 415,42	1,58
2,6000 % Oslo, City 15/12.11.25 (NO0010752124)	NOK	20 000			% 101,2310	2 115 093,11	2,69
4,5000 % African Development Bank 14/27.08.19 (NZAFBBDT002C3)	NZD	750			% 103,4740	460 908,69	0,59
4,6250 % Int. Bank for Rec. and Developm. 14/06.10.21 (NZIBDDT008C4)	NZD	1 000			% 106,4150	632 011,88	0,80
4,5000 % KfW 14/20.08.20 MTN (XS1100379459)	NZD	2 000			% 104,3700	1 239 732,74	1,57
5,1250 % Korea Development Bank 14/13.11.20 MTN (XS1136252795)	NZD	750			% 103,3400	460 311,80	0,58
6,0000 % New Zealand 09/15.05.21 (NZGOVD0521C2)	NZD	2 000			% 112,2410	1 333 226,43	1,69
5,5000 % New Zealand 11/15.04.23 (NZGOVDT423C0)	NZD	2 050			% 115,0860	1 401 195,55	1,78
4,5000 % New Zealand 14/15.04.27 (NZGOVDT427C1)	NZD	2 000	2 000		% 112,8500	1 340 460,28	1,70
2,7500 % New Zealand 16/15.04.25 (NZGOVDT425C5)	NZD	1 500			% 100,4210	894 619,15	1,14
1,2500 % European Investment Bank 15/12.05.25 MTN (XS1171476143)	SEK	5 250			% 101,0140	543 127,74	0,69
2,2500 % Kommuninvest i Sverige 13/12.03.19 (SE0005131299)	SEK	8 000			% 103,0650	844 427,38	1,07

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
2,5000 % Kommuninvest i Sverige 14/01.12.20 (SE0005705621)	SEK	11 500			% 106,9520	1 259 644,11	1,60
1,0000 % Swedbank Hypotek 14/15.09.21 Nr.190 PF (SE0007525647)	SEK	3 000			% 102,0480	313 535,60	0,40
5,0000 % Sweden 03/01.12.20 Nr.1047 (SE0001149311)	SEK	2 500			% 115,1350	294 787,11	0,37
3,5000 % Sweden 11/01.06.22 Nr.1054 (SE0003784461)	SEK	4 000			% 115,0200	471 188,26	0,60
1,5000 % Sweden 11/13.11.23 Nr.1057 (SE0004869071)	SEK	9 000			% 106,7510	983 955,76	1,25
2,5000 % Sweden 14/12.05.25 Nr.1058 (SE0005676608)	SEK	21 500			% 114,0460	2 511 190,31	3,19
3,2500 % Singapore 05/01.09.20 (SG7928920854)	SGD	2 500			% 104,0500	1 596 691,53	2,03
3,5000 % Singapore 07/01.03.27 (SG7J60932174)	SGD	1 200	1 200		% 110,7850	816 020,62	1,04
3,1250 % Singapore 07/01.09.22 (SG7J28931946)	SGD	3 300			% 105,7550	2 142 169,23	2,72
2,2500 % Singapore 11/01.06.21 (SG7Y76964295)	SGD	3 000			% 101,7000	1 872 755,73	2,38
1,6250 % Singapore 14/01.10.19 (SG3264998216)	SGD	1 000			% 100,1950	615 013,96	0,78
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
2,2500 % Finland 13/06.03.18 MTN (XS0898433320)	NOK	2 000			% 100,1005	209 147,27	0,27
1,3600 % KLP Kommunekredit 16/03.04.20 PF (NO0010764046)	NOK	11 000			% 100,9605	1 160 192,74	1,47
Nicht notierte Wertpapiere						802 566,98	1,02
Verzinsliche Wertpapiere							
3,1000 % Ontario, Province 15/26.08.25 (AU3CB0227460)	AUD	1 250			% 98,7350	802 566,98	1,02
Summe Wertpapiervermögen						70 557 914,45	89,57
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-70 616,31	-0,09
Zinsterminkontrakte							
AUST 10YR BOND MAR 18 (SFE)	AUD	-1 900				31 706,49	0,04
CAN 10YR BOND MAR 18 (ME)	CAD	2 200				-30 422,95	-0,04
SWISS FED BOND MAR 18 (EURX)	CHF	-4 000				64 877,66	0,08
EURO BUXL 30YR BOND MAR 18 (EURX)	EUR	-400				13 600,00	0,02
EURO-BUND MAR 18 (EURX)	EUR	2 600				-65 780,00	-0,08
EURO-SCHATZ MAR 18 (EURX)	EUR	-4 500				11 420,00	0,01
KOREA 10 YR BOND (KFE) MAR 18 (KRX)	KRW	4 000 000				-96 017,51	-0,12
Devisen-Derivate						-58 934,86	-0,07
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
CHF/EUR 5,50 Mio.						35 251,91	0,04
SGD/EUR 6,39 Mio.						-65 030,05	-0,08
Geschlossene Positionen							
AUD/EUR 13,35 Mio.						176 368,81	0,22
CAD/EUR 5,00 Mio.						28 879,96	0,04
CHF/EUR 4,80 Mio.						-14 538,79	-0,02
NOK/EUR 80,00 Mio.						-70 957,35	-0,09
SGD/EUR 6,11 Mio.						4 941,91	0,01
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Offene Positionen							
AUD/EUR 0,55 Mio.						256,59	0,00
SEK/EUR 77,10 Mio.						-131 447,28	-0,17
Geschlossene Positionen							
AUD/EUR 13,35 Mio.						-15 255,11	-0,02
CAD/EUR 13,00 Mio.						-30 919,84	-0,04
CHF/EUR 9,60 Mio.						15 651,89	0,02
CZK/EUR 222,00 Mio.						45 602,86	0,06
HKD/EUR 13,00 Mio.						-6 212,91	-0,01
NOK/EUR 84,80 Mio.						-81 556,48	-0,10
NZD/EUR 14,70 Mio.						59 924,30	0,08
SEK/EUR 104,00 Mio.						-9 092,33	-0,01
SGD/EUR 1,10 Mio.						-802,95	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						7 721 035,40	9,80
Bankguthaben						7 721 035,40	9,80
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben.	EUR	660 963,89		%	100	660 963,89	0,84
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	3 029 945,38		%	100	3 029 945,38	3,85
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar.	AUD	221 563,09		%	100	144 077,96	0,18
Kanadische Dollar.	CAD	801 647,40		%	100	523 901,19	0,67
Schweizer Franken.	CHF	1 050 189,46		%	100	905 218,69	1,15
Hongkong Dollar.	HKD	304 284,40		%	100	31 248,56	0,04
Südkoreanische Won.	KRW	1 867 305 509,00		%	100	1 405 505,57	1,78
Neuseeländische Dollar.	NZD	339 906,50		%	100	201 874,68	0,26
Singapur Dollar.	SGD	1 333 132,41		%	100	818 299,36	1,04
US Dollar.	USD	0,15		%	100	0,12	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						715 678,80	0,91
Zinsansprüche.	EUR	517 816,83		%	100	517 816,83	0,66
Einschüsse (Initial Margin).	EUR	197 861,97		%	100	197 861,97	0,25
Sonstige Verbindlichkeiten						-51 572,49	-0,07
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-51 572,49		%	100	-51 572,49	-0,07
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-42 621,25		%	100	-42 621,25	-0,05
Fondsvermögen						78 770 883,74	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse I.	EUR	48,73
Klasse R.	EUR	48,93
Umlaufende Anteile		
Klasse I.	Stück	1 272 297,378
Klasse R.	Stück	342 864,043

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Marktschlüssel

Terminbörsen

SFE	=	ASX Trade24
ME	=	Montreal Exchange (ME) - Futures and Options
EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
KRX	=	Korea Exchange (KRX) - Futures Market

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.01.2018

Australische Dollar	AUD	1,537800	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,530150	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,160150	=	EUR	1
Tschechische Kronen	CZK	25,304000	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,440750	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,737550	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 328,565000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,572250	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,683750	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	9,764250	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,629150	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,245200	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				2,7500	% Korea 14/10.06.17 (KR103501G463)	KRW	1 000 000
Verzinsliche Wertpapiere				3,0000	% L-Bank B-W Förderbank 12/22.05.17 S.5360 MTN (XS0781779425)	NOK	3 750
2,6400	% Hong Kong 09/10.06.19 (HK0000053535)	HKD	13 000	2,1250	% Nordic Investment Bank 12/09.08.17 MTN (XS0812998036)	NOK	11 000
2,9300	% Hong Kong 10/13.01.20 (HK0000059292)	HKD	12 500	4,2500	% Bank Nederlandse Gemeenten 12/25.05.17 MTN (XS0782996069)	NZD	750
0,9700	% Hong Kong 12/20.06.22 (HK0000114840)	HKD	17 000	3,8750	% Export Development Canada 12/16.03.17 (NZEDCDT003C8)	NZD	500
1,8400	% Hong Kong 14/09.12.24 (HK0000226487)	HKD	8 100	13 350	% Queensland Treasury 08/18.09.17 Reg S (NZQTCDT001C0)	NZD	1 000
1,3200	% Hong Kong 14/23.12.19 (HK0000228996)	HKD	3 500	3,0000	% Nordea Hypotek 12/21.06.17 No.5528 PF (SE0004547032)	SEK	8 000
1,3500	% Hong Kong 14/25.03.19 (HK0000191137)	HKD	5 250	6,0000	% Stadshypotek 04/21.06.17 Nr.1579 PF (SE0001384843)	SEK	5 000
2,1300	% Hong Kong 15/16.07.30 (HK0000257821)	HKD	2 500	An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
1,0000	% Sweden 15/12.11.26 Nr.1059 (SE0007125927)	SEK	8 000	8 000	Verzinsliche Wertpapiere		
2,5000	% Singapore 09/01.06.19 (SG7S29941612)	SGD	3 000	0,1250	% US Treasury 12/15.07.22 INFL (US912828TE09)	USD	1 750
7,6250	% US Treasury 92/15.11.22 (US912810EN47)	USD	700	0,7500	% US Treasury 15/15.02.45 INFL (US912810RL44)	USD	2 000
7,6250	% US Treasury 95/15.02.25 (US912810ET17)	USD	1 200	0,1250	% US Treasury 15/15.04.20 INFL (US912828K338)	USD	2 650
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
2,0000	% Nordea Kredit Realkreditakt. 12/01.04.17 PF (DK0002027119)	DKK	7 500				
0,2700	% Hong Kong 12/18.12.17 (HK0000132073)	HKD	5 500				
1,4700	% Hong Kong 14/20.02.19 (HK0000185717)	HKD	5 250				

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: CAN 10YR BOND DEC 17, EURO-BUND DEC 17, EURO-BUND JUN 17, EURO-BUND SEP 17, KOREA 10 YR BOND (KFE) DEC 17, KOREA 10 YR BOND (KFE) JUN 17, KOREA 10 YR BOND (KFE) SEP 17, SWEDISH 10YR FUT DEC 17, SWEDISH 10YR FUT JUN 17, SWEDISH 10YR FUT SEP 17, US LONG BOND JUN 17)	EUR	36 978
--	-----	--------

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: AUST 10YR BOND DEC 17, AUST 10YR BOND JUN 17, AUST 10YR BOND SEP 17, CAN 10YR BOND MAR 18, EURO BUXL 30YR BOND DEC 17, EURO BUXL 30YR BOND JUN 17, EURO BUXL 30YR BOND SEP 17, EURO-BUND MAR 18, EURO-SCHATZ DEC 17, EURO-SCHATZ JUN 17, EURO-SCHATZ SEP 17, SWISS FED BOND DEC 17, SWISS FED BOND JUN 17, SWISS FED BOND SEP 17, US 10YR NOTE JUN 17, US 2YR NOTE JUN 17, US 5YR NOTE JUN 17, US ULTRA T-BOND JUN 17)	EUR	54 392
---	-----	--------

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

EUR/SGD	EUR	47 288
EUR/KRW	EUR	194 083

Verkauf von Devisen auf Termin

EUR/AUD	EUR	45 968
EUR/KRW	EUR	60 230

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Anteilklasse I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.02.2017 bis 31.01.2018

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	38 060,11
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1 302 221,13
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8 816,01
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-87 986,62

Summe der Erträge EUR **1 261 110,63**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-59 653,88
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-255 915,79
davon: Kostenpauschale	EUR	-255 915,79

Summe der Aufwendungen EUR **-315 569,67**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **945 540,96**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5 485 386,01
2. Realisierte Verluste	EUR	-5 241 752,66

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **243 633,35**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 189 174,31**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 507 681,06
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 716 988,85

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-4 224 669,91**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-3 035 495,60**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	79 452 775,63
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 107 177,39
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-272 764,88
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-13 327 549,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7 380 271,81
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-20 707 820,96
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	284 277,98
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3 035 495,60
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 507 681,06
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 716 988,85

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **61 994 066,59**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 30 552,52	0,02
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1 189 174,31	0,93
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -5 461,89	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 1 214 264,94	0,95

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR 272 764,88	0,21
Endausschüttung	EUR 941 500,06	0,74

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	61 994 066,59	48,73
2017	79 452 775,63	51,54
2016	94 356 037,38	49,99
2015	93 431 076,40	52,57

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Anteilklasse R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.02.2017 bis 31.01.2018

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	10 311,87
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	350 881,53
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 388,41
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-23 852,54

Summe der Erträge EUR **339 729,27**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-16 163,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-164 625,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-164 625,16

Summe der Aufwendungen EUR **-180 788,63**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **158 940,64**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 485 700,90
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 419 632,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **66 068,10**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **225 008,74**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-363 738,44
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-682 893,09

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1 046 631,53**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-821 622,79**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	21 448 430,06
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-238 156,34
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-48 529,01
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-3 589 761,45
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 224 423,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-4 814 184,98
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	26 456,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-821 622,79
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-363 738,44
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-682 893,09

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **16 776 817,15**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 5 844,00	0,02
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 225 008,74	0,65
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -24 606,27	-0,07
III. Gesamtausschüttung	EUR 206 246,47	0,60

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾ EUR 48 529,01 0,14

Endausschüttung EUR 157 717,46 0,46

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	16 776 817,15	48,93
2017	21 448 430,06	51,83
2016	22 659 088,25	50,37
2015	27 514 656,19	52,98

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 178 985 231,17

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A., Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Goldman Sachs International; HSBC Bank PLC; J.P. Morgan Securities PLC; Morgan Stanley & Co. International PLC; Nomura International PLC; Royal Bank of Canada; Société Générale S.A.; State Street Bank and Trust Company, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

10% BofA ML Treasury 1-10 Yr Index (G5O2), 10% BofA ML Australia Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% BofA ML Canada Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% BofA ML New Zealand Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% BofA Merrill Lynch 3-5 Year Singapore Government Index, 10% BofA Merrill Norwegian Governments 1-10 Yrs Index, 10% BofA Merrill Danish Governments 1-10 Yrs Index, 10% BofA Merrill Swedish Governments 1-10 Yrs Index, 10% BofA ML South Korea Government (G0SK) Index, 10% BofA Merrill Lynch Hong Kong Government Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	41,347
größter potenzieller Risikobetrag %	98,115
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	74,781

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.02.2017 bis 31.01.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 2,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I: EUR 48,73
Anteilwert Klasse R: EUR 48,93

Umlaufende Anteile Klasse I: 1 272 297,378
Umlaufende Anteile Klasse R: 342 864,043

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse I 0,40% p.a. Klasse R 0,95% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse I 0,40% p.a. Klasse R 0,95% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse I 0,08% p.a. Klasse R 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse I 0,02% p.a. Klasse R 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2017 bis 31. Januar 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen SOP NonEuroQualitätsanleihen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse I weniger als 10% Klasse R mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 4 749,43. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 3,17 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 069 036,49.

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variable Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50 % der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

SOP NonEuroQualitätsanleihen

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 11. Mai 2018

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlage-gesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens SOP NonEuroQualitätsanleihen für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2017 bis 31. Januar 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetz-lichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshand-lungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbe-zogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungsle-gungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahres-bericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2017 bis 31. Januar 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 11. Mai 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de